

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

**Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -vereinfachungen
sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten**

Drucksache19/1350 (B.23 a) – Schlussbericht

Der Regierende Bürgermeister
- Senatskanzlei -
ZS B 1

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- Zur Kenntnisnahme -

über die Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -vereinfachungen sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten

- Drucksache Nr. 19/1350 (B.23 a)
- Schlussbericht -

Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei - legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Vorgang: 40. Sitzung des Abgeordnetenhauses am 14.12.2023
Auflagenbeschluss Drucksache 19/1350 (B. 23 a)

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltungen sollen jährlich - jeweils zum Stichtag 31. Dezember - darüber berichten, welche Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen, Ablaufvereinfachungen durch die Umsetzungen welcher Maßnahmen im jeweiligen Kalenderjahr in ihrem Zuständigkeitsbereich erreicht wurden. Dem Abgeordnetenhaus ist jährlich zum 30. März zu berichten. Gleichzeitig soll in diesem Bericht über den Stand der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und den Mittelabfluss in der MG 32 berichtet werden.“

Ansätze:

Kapitel 0300, Titel 54002 - Personal- und Organisationsmanagement

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	910.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	1.310.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	426.506,43 €
Verfügungsbeschränkungen:	150.000,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	15.417,53 €

Kapitel 0300, Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	10.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	10.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	2.320,50 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	0,00 €

Kapitel 0300, Titel 51136 – Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	1.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	1.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	0,00 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	0,00 €

Kapitel 0300, Titel 51168 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	4.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	4.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	2.000,20 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	0,00 €

Kapitel 0300, Titel 51170 – Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	1.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	1.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	381,60 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	31,80 €

Kapitel 0300, Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	5.587.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	5.687.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	4.957.237,76 €
Verfügungsbeschränkungen:	410.570,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	183.544,25 €

Kapitel 0300, Titel 52536 – Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	37.500 €
Laufendes Haushaltsjahr:	37.500 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	20.991,00 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	8.560,00 €

**Kapitel 0300, Titel 81259 - Geräte, technische Einrichtungen,
Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT**

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	100.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	1.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	20.493,71 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	0,00 €

Kapitel 0350, Titel 51170 - Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	10.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	10.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	11.208,55 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	1.533,70 €

Kapitel 0350, Titel 51185 - Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Abgelaufenes Haushaltsjahr:	4.000 €
Laufendes Haushaltsjahr:	4.000 €
Kommendes Haushaltsjahr:	in Planung
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	0,00 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (06.03.2025):	0,00 €

Hierzu wird berichtet:

Auf Basis der Low-Code Lösung Intrexx wurde in einem ersten Schritt ab Januar 2024 eine digitale Lösung zur Beantragung von Abwesenheiten für die Beschäftigten der Senatskanzlei Rotes Rathaus zur Verfügung gestellt und damit die Urlaubskarte in Papierform vollständig abgelöst. Ab Mitte 2024 konnte die digitale Urlaubskarten auch den Kollegen am Standort Martin-Hoffmann-Straße zur Verfügung gestellt werden. Die verschiedenen Einführungszeitpunkte basierten auf den unterschiedlichen technischen Voraussetzungen an beiden Standorten.

Im Rahmen der Standardisierung und Digitalisierung von internen Prozessen startete bereits in 2023 ein weiteres Projekt zur Digitalisierung der Prozesse im Bereich Informationstechnik. Das Hauptaugenmerk lag hier auf der Erfassung und Verwaltung von Informations- und Kommunikationstechnik. Ziel ist die zentrale papierlose Ausgabe und Rücknahme von Informationstechnik auf Basis einer einheitlichen Inventarisierungsdatenbank. Mit den in 2023 gewonnenen Erkenntnissen zu Prozessen und aus der Anforderungsanalyse wurde in 2024 mit der Anwendungsentwicklung begonnen. Das Projekt wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen. Weitere interne Projekte befinden in der Machbarkeits- beziehungsweise bereits in der Prozessanalyse (beispielsweise Digitalisierung Veranstaltungsmanagement).

Zu den einzelnen (Teil-)Ansätzen wird wie folgt berichtet:

Zu Kapitel 0300 Titel 54002 - Personal- und Organisationsmanagement:

Zielorientierte und evidenzbasierte Verwaltungssteuerung erfordert einen souveränen Umgang mit Daten (fundiertes Datenmanagement und Monitoring). Die Datenkompetenz in der Berliner Verwaltung soll auf- und weiter ausgebaut werden. Dazu wird die Vereinbarung der Senatskanzlei mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zur Beratung und Unterstützung der Berliner Verwaltung bei der Datenaufbereitung sowie der -pflege, bei Befragungen und beim datengestützten Monitoring fortgeführt. Im Rahmen dessen wird die Dashboard-Anwendung D:ASH für die Steuerung der Verwaltung mit dem Instrument der gesamtstädtischen Zielvereinbarungen weiter ausgebaut. Aktuell werden Themenfelder aus den Bereichen Senatskanzlei - V D (Monitoring-Stelle Bürgerdienste), SenWiEnBe, SenBJF, SenKultGZ, SenASGIVA, SenInnSport und aus allen Bezirken beim Auf- und Ausbau der Datenkompetenz unterstützt. Weitere Themenfelder sind in Planung.

In 2024 wurden von geplanten 185 T€ für D:ASH (Anwendungssystem und Hosting) rund 157 T€ verausgabt.

Im zweiten Quartal wurde die Entscheidung über die Option zur Vertragsverlängerung Dashboard-Anwendung D:ASH umgesetzt und eine Verlängerung bis Ende August 2026 abgeschlossen.

Im dritten Quartal 2025 wird die Planung und Entscheidung über die Folgelösung D:ASH ab September 2026 vorbereitet.

Zu Kapitel 0300 Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Berlin:

Im Jahr 2024 wurden im Rahmen der Digitalisierung von internen Verwaltungsleistungen nach dem EGovernment-Gesetz Berlin Lizenzen für die Cloudlösung DRACoon beschafft. DRACoon ist eine Cloudlösung des deutschen Anbieters DRACoon GmbH. DRACoon garantiert bei allen Funktionen durch seine technischen Strukturen eine DSGVO-konforme Arbeitsweise.

Aktuell wird DRACoon in der Geschäftsstelle der Personalkommission des Senats zur Sitzungsvorbereitung zunächst ein späterer Einsatz teilweise erprobt. Die Sitzungsunterlagen können dabei in individuellen Datenräumen und Ordern (je nach Berechtigung) abgelegt werden. Der Zugriff kann aus dem Landesnetz ortsunabhängig und über verschiedene Endgeräte wie zum Beispiel Notebooks / Tablets erfolgen. Perspektivisch kann DRACoon auch für Gremien zum Einsatz kommen, die in der Zuständigkeit anderer Abteilungen / Referate der Senatskanzlei liegen. Erste Orientierungsgespräche fanden in 2024 statt.

Zu Kapitel 0300 Titel 51136 – Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT:

Von dem Ansatz in Höhe von 1.000 € in 2024 wurden keine Mittel verausgabt, weil kein Bedarf bestand.

Zu Kapitel 0300 Titel 51168 –Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT:

Der Ansatz von 2.000 € in 2024 wurde vollständig ausgeschöpft.

Zu Kapitel 0300 Titel 51170 – Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT:

Aus dem Titel werden die Kosten in Höhe für weitere Zugänge zum Beschäftigtenportal getragen. In 2024 betrugen die Kosten 318 Euro, so dass der Ansatz von 1.000 € nicht ausgeschöpft wurde.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 1 – Dienstleistungen des ITDZ für das SIKOK-Fachverfahren:

Für das landesweite **Fachverfahren SIDOK** sind im zurückliegenden Haushaltsjahr 527.357,60 € verausgabt worden. Ein erheblicher Kostenanteil in Höhe von rund 221.000 € (Teilprojektkosten für 2024) entfiel dabei auf den Versionswechsel 6.4, dessen Inbetriebnahme am 28. Oktober 2024 erfolgte. Mit diesen Systemanpassungen sind betriebliche (unter anderem Herstellen von IKT-Konformität durch Bereitstellen von drei Betriebsumgebungen), systemseitige (unter anderem

Betriebsfähigkeit unter Windows 10 und Windows 11, Datenbank-Update, Einsatzfähigkeit verschiedener aktueller Webbrowser) und sicherheitstechnische Anforderungen (unter anderem Ablösen von Active-X-als lokale Startform) umgesetzt worden.

Etwa 303.000 € entfallen auf betriebliche Aufwendungen wie beispielsweise das Bereitstellen der IKT-Dienste, das Störungsmanagement sowie die verbrauchsabhängigen Betriebskosten. Das Hosting und Servicemanagement erfolgt über das ITDZ Berlin.

Prozessseitig sind die von SIDOK unterstützten wesentlichen Querschnitts- bzw. Sitzungsprozesse als IST-Prozesse erfasst worden und an die Prozessbibliothek weitergeleitet worden. Insgesamt drei Gesamtprozesse mit zehn Teilsitzungsprozessen sind abgebildet worden sowie ein Mitzeichnungsprozess.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 2 – Betrieb Berlin.de:

Zum 1.1.2022 wurde ein neuer Betriebsvertrag zwischen dem Land Berlin und der BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co.KG geschlossen. Neben dem reinen Betrieb und der Wartung des Hauptstadtportals Berlin.de wurden Modernisierungsmaßnahmen vereinbart, die zur Verbesserung des Serviceangebots beitragen.

Die Ausgaben für den Betrieb und die Modernisierung von Berlin.de wurden sehr genau kalkuliert, sodass in 2024 der Ansatz in Höhe von 4.156.000 € abzüglich 300.000 PMA zu 98,8 % (3.811.320 €) ausgeschöpft wurde.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 3 – Veranstaltungssoftware für die Räumlichkeiten des Berliner Rathauses:

Die Veranstaltungssoftware wird für die Buchung der Veranstaltungssäle und Räume für die Veranstaltungen des Regierenden Bürgermeisters und besonderen Veranstaltungen im öffentlichen Interesse des Landes Berlin genutzt. Die digitale Fachanwendung ist webbasiert und erhält regelmäßig Updates. Die verfügbaren Mittel 2024 haben ausgereicht.

Zu Kapitel Titel 51185 Teilansatz 4 – Pflege des elektronischen Zeiterfassungssystems:

Im Jahr 2024 wurde das Datenbanksystem der elektronischen Zeiterfassung auf MS-SQL aktualisiert. Zudem wurde das Softwaremodul der elektronischen Zeiterfassung aktualisiert, sodass die Anmeldung durch die Single-Sign-On-Funktion stattfindet.

Die Mittel werden weiter im laufenden Betrieb für Instandhaltungen und ggf. Reparaturen der elektronischen Zeiterfassung und der Zutrittskontrollanlage sowie für den Kauf von weiterentwickelter Soft- und Hardware vorgehalten.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 5 – Pflege der Adressdatenbank für das Protokoll:

Das Ende der Nutzung von Access in der IT-Infrastruktur des Hauses schaffte die Gelegenheit, seit 2015 schrittweise alle access-basierten Arbeitsprozesse innerhalb des Protokolls sowie weiterer Abteilungen der Senatskanzlei in eine zeitgemäße Softwareanwendung zu überführen. Für das Büro in Brüssel konnte dies auch in 2024 realisiert werden.

Neben den laufenden Kosten für Lizenzen entstehen regelmäßig Aufwände zu Anpassungen, die dem verbesserten Handling, der Hinzunahme und Optimierung weiterer Arbeitsschritte innerhalb eines Prozesses, der Vereinheitlichung von formalisiertem Schriftgut und erweiterter Auswertung von Daten und Nutzungsmöglichkeiten dienen, um die Aufgaben zeitgerecht erfüllen zu können. Eine verstärkte Nutzung führte zu weiteren Wünschen in der Prozessoptimierung, die in 2024 ebenfalls umgesetzt werden konnten.

Im Rahmen einer Maßnahme der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit zum Dezember letzten Jahres wurden zwei weitere Softwarelizenzen beschafft, um die Nutzung der Datenbank durch weitere

Akteure und Akteurinnen des Hauses zu ermöglichen. Für das Jahr 2025 ist dies auch für zwei weitere Abteilungen, die seit der Regierungsbildung im Mai 2023 zur Senatskanzlei gehören und aus der SenInnS kommen, vorgesehen; die besondere Herausforderung liegt hier in der Anbindung aus der IT-Umgebung des sogenannten BerlinPC auf die Server-Infrastruktur der Senatskanzlei, die mit entsprechenden Kosten verbunden sein wird.

Der Ansatz für 2024 wurde fast vollständig ausgeschöpft. Um quantitativ (Anzahl der Lizenzen) und qualitativ (mögliche weitere Änderungsanforderungen, die sich aus verstärkter Nutzung ergeben) eine Steigerung zu erreichen, ist eine Erhöhung des Ansatzes für die Folgejahre notwendig.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 6 – Pflege des Systems e-MPK:

Es handelt sich um Mittel für das IT-Fachverfahren eMPK. Dieses nutzen alle sechzehn Länder für die Organisation der Ministerpräsidentenkonferenzen. eMPK wird vom Land Hessen betreut und die anderen Länder beteiligen sich anteilig an den Kosten. Eine geplante Erweiterung des Systems eMPK ist unter dem Titel „xDomea Regierung“ beim IT-Planungsrat angesiedelt und wird von der hessischen Staatskanzlei federführend entwickelt. Aufgrund des Ausscheidens der Projektleitung verzögerten sich Fertigstellung und Release von „xDomea Regierung“, so dass das aktuelle System eMPK weiterhin für die MPK-Organisation zwischen den Ländern genutzt wird. Je nach Ergebnis werden sich Ausgestaltung und Kosten von eMPK ändern. Für Berlin sind im Jahr 2024 Kosten in Höhe von 3.750 € entstanden.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 7 – Betrieb des landesweiten Beschäftigtenportals b-intern.de:

Seit 2016 ist das ITDZ mit dem Infrastrukturbetrieb, dem Imperia-Grundbetrieb und dem redaktionellen und technischen Support des Beschäftigtenportals b-intern beauftragt.

Vom Ansatz in Höhe von 70.000 € in 2024 wurden die monatlichen Fixkosten für den Betrieb und den Support in Höhe von 60.272 € verauslagt. Der Ansatz wurde nicht ausgeschöpft, weil Maßnahmen zur Weiterentwicklung nicht beauftragt werden konnten. Grund dafür war die Aktualisierung der Serverumgebung durch das ITDZ, die erst in 2025 abgeschlossen wurde.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 8 – Betrieb der landesweiten E-Partizipations-Plattform:

Die E-Partizipations-Plattform mein.berlin.de bietet eine Übersicht über die informellen und formellen Beteiligungsprojekte und Vorhaben im Land Berlin. Senatsverwaltungen, Bezirksämter und nachgeordnete Einrichtungen veröffentlichen eigenständig ihre Projekte und Vorhaben, laden zur Beteiligung ein und moderieren den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Kosten umfassen die Einrichtung, Betreuung und den laufenden Betrieb sowie Weiterentwicklungen.

Der Ansatz in Höhe von 344.000 € in 2024 wurde vollständig verausgabt.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 9 – Software Regierungsprogramm:

Für das **Fachverfahren Intraplan** (Regierungsplanungstool) sind im benannten Berichtszeitraum 31.606,40 € an Betriebs- und Entwicklungsleistungen aufgewendet worden. Zur Verbesserung der Anwendungsoberfläche und Optimierung der Prozessabläufe des senatsseitigen Controllings der Kernprojekte der Regierungspolitik sind rund 6.000 € in 2024 aufgewendet worden. Der verbleibende Kostenanteil von rund 25.000 € umfasst die Kosten für Betrieb, Wartung und Pflege des Systems inklusive einer Erweiterung der nutzerabhängigen Lizenz wegen Ausweitung des Einsatzgebietes auf die beteiligten Senatsressorts zur Implementierung eines ressortinternen Controllings.

Die sieben Kernprozesse zum Regierungscontrolling sind im letzten Jahr mit ADONIS erfasst worden.

Das Fachverfahren befindet sich noch in der sogenannten BUILD-Phase, nämlich im Probebetrieb, und soll in 2025 nach erfolgreichem Abschluss der Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen des Landes Berlin in den Regelbetrieb überführt werden.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 10 – Internetanschlusskosten für WLAN im Berliner Rathaus:

Neben der Funktion als Verwaltungsgebäude hat das Rote Rathaus den Status einer Veranstaltungsstätte. In dieser Funktion wird ein WLAN mit separiertem Breitbandanschluss autark von der Verwaltungsfunktion angeboten. Die seit der Pandemie veränderten Anforderungen zur Umsetzung von virtuellen oder hybriden Veranstaltungsformaten führt zu dauerhaft höheren Kosten zur Aufrechterhaltung des Betriebs, wobei die Kosten nicht wie erwartet weiter gestiegen sind.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 11 – Digitale Medienauswertung:

Die Senatskanzlei stellt einen kuratierten, digitalen Medienspiegel zur Verfügung, der einen Überblick über die berlinrelevante Nachrichtenlage gibt. Der Medienspiegel wird dem Senat sowie Mitarbeitenden der Senatskanzlei und anderer Senatsverwaltungen übermittelt. Er wird ebenfalls an das Berliner Abgeordnetenhaus weitergeleitet. Mit der Erstellung des digitalen Medienspiegels ist ein Dienstleister beauftragt. Das Presse- und Informationsamt der Senatskanzlei legt hierfür inhaltliche Kriterien und den genauen Empfängerkreis fest. Neben den Erstellungskosten fallen Kosten für die Lizenzierung an.

Die Mittel von 133.000 Euro wurden aus Gründen der Kostenleistungsrechnung in den Titel 53102 verschoben und um 75.711 € verstärkt, um die Kosten zu decken. Die Kosten für die Lizenzierung steigen um circa 5 % jährlich.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 12 – Digitale Signage:

Geplant wurde die Ablösung der analogen Hinweise im Sinne des Wegeleitsystems, Konferenzraumbeschriftungen und Informationstafeln im Roten Rathaus. Dies war aufgrund der Rahmenbedingungen mit Blick auf notwendige bauliche Anpassungen unter Beachtung von Denkmalschutz in 2024 so nicht möglich.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 13 – Dienstleistungskontingent Einführung Digitale Akte:

In Vorbereitung der Einführung der Digitalen Akte wurde das Teilprojekt E-Akte-Ready in 2024 weitergeführt. Vorrangig fanden intensive Arbeiten zur Erstellung des Aktenplans der Senatskanzlei statt. Nach dem Ressortwechsel des Bereichs Digitalisierung (landesweit) von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zur Senatskanzlei läuft der Prozess zur Prüfung von organisatorischen und vor allem technischen Voraussetzungen zum Aufbau eines Digitalen Akten-Mandanten für den Geschäftsbereich der CDO und ist noch nicht abgeschlossen. Die Prüfungsphase wird in 2025 fortgeführt. Die für 2024 veranschlagten Mittel konnten in der aktuellen Phase nicht vollständig verausgabt werden.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 14 – Digitale Service-Management-Plattform:

Mithilfe externer Unterstützung wurde eine Anwendung zur Inventarisierung der Informations- und Kommunikationstechnik entwickelt. Nach erfolgreichen Tests ist die Produktivsetzung für das zweite Quartal 2025 geplant.

Mit dem Bereich Veranstaltungsmanagement konnten zwei weitere Projekte initiiert werden. In Rahmen des ersten Projekts erfolgt die Entwicklung einer Applikation auf Low-Code Basis zur Digitalisierung des Prozesses für die Buchung von Besprechungsräumen für die Beschäftigten der Senatskanzlei (vorerst für den Standort Rotes Rathaus). Nach Prüfung der organisatorischen und prozessualen Voraussetzungen im Standort Martin-Hoffmann-Straße kann gegebenenfalls eine Einführung für diesen Standort ebenfalls vorgenommen werden.

Das zweite Projekt beinhaltet die Neuentwicklung einer Applikation zur Organisation von Veranstaltungen des Regierenden Bürgermeisters im Roten Rathaus. Beide Applikationen basieren auf einer einheitlichen Ressourcenverwaltung, welche die Grundvoraussetzung für beide Projekte darstellt. In Vorbereitung der Applikationsentwicklungen fand mit allen Beteiligten die Prozessanalyse / Anforderungsdefinition statt.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 15 - e-Bundesrat:

Eine mögliche zukünftige elektronische Bundesratsakte (e-Bundesrat) ist mit der flächendeckenden Einführung einer E-Akte zu betrachten. Mögliche Anlaufkosten werden daher erst im zeitlichen Zusammenhang mit der Einführung der E-Akte entstehen.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 16 - Kleinere Fachverfahren:

Der Teilansatz wird für kleinere Fachverfahren in der Senatskanzlei verwendet und nur nach Bedarf, zum Beispiel für die Ablösung von Access-DB „Kleine Anfragen“ verausgabt.

Zu Kapitel 0300 Titel 51185 Teilansatz 17 - Videokonferenzanlage:

Das Budget wurde für die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit - Stichwort Updates, Datenschutz und Informationssicherheit - verwendet.

Zu Titel 52536 - Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT

Für das Veröffentlichen von Projekten und Vorhaben auf der landesweiten E-Partizipations-Plattform mein.berlin.de werden Schulungen für Senatsverwaltungen, Bezirksämter und nachgeordnete Einrichtungen angeboten. Die Fortbildungen werden von der Betreiberin der Partizipationsplattform über die VAK durchgeführt.

Vom Ansatz von 15.000 € in 2024 wurden nur 4.046 € verauslagt, weil die Nachfrage nach Fortbildungen in 2024 zurückhaltend war.

Zu Titel 81259 - Zu Titel 51185 Teilansatz 9 - Geräte, technische Einrichtungen,

Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT

Für die Einrichtung der Krisenstäbe in der Senatskanzlei als Katastrophenschutzbehörde wurden technische Ausstattungsgegenstände (drei Smartboards, drei Digitalfunkgeräte) beschafft. Da die Krisenstäbe für den Katastrophenschutz in allen Behörden neu eingerichtet werden müssen, gab es vorher keine technische Ausstattung. Die restlichen Mittel konnten in 2024 nicht mehr abfließen, da mangels Zeitablaufs zum Ende des Jahres keine rechtmäßigen Vergabeverfahren mehr durchgeführt werden konnten.

Zu Kapitel 0350 Titel 51170 - Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT

Hier handelt es sich um Ausgaben für den Internetanschluss in Brüssel.

Zu Kapitel 0350 Titel 51185 - Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Kauf von zwei Lizenzen der Datenbank Cobra der Firma Astendo. Diese ersetzt die langjährig genutzte Access-Datenbank im Büro des Landes Berlin bei der EU. Cobra wird für die Adressverwaltung der Kontakte zu den europäischen Institutionen und Akteuren im EU-Umfeld in Brüssel genutzt. Die Erstellung von Einladungsverteilern und der Versand von Serieneinladungen für Fach- und Kulturveranstaltungen erfolgt direkt aus Cobra.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

- a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:
Wie dargestellt.
- b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:
Keine.

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den 11. März 2025

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Florian G r a f
Chef der Senatskanzlei